

Unsere Pläne, Ziele und Vorhaben für Baierbrunn

Aus unserem Wahlprogramm zum Thema:

„KINDER sind die ZUKUNFT“

Diese Wahrheit soll in Baierbrunn keine hohle Phrase sein

Unsere Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft und sollen kommenden Herausforderungen gewachsen sein. Deshalb wollen wir für sie in Baierbrunn optimale Entwicklungsmöglichkeiten. Dazu gehörten die (vor-)schulische Betreuung und Bildung genauso wie Sport, Freizeitmöglichkeiten, Vermittlung von Werten wie Sinn für Gemeinschaft und Umweltbewusstsein sowie Erziehung zur Demokratie.

Bildung

In den letzten Jahren wurde die vorschulische Betreuung für Kinder von 0 bis 6 Jahren so erweitert, dass jedem Kind in Baierbrunn ein Krippen- oder Kita-Platz sicher ist. Daher legen wir nun den Schwerpunkt auf den schulischen Bildungsbereich.

Die räumlichen, personellen und infrastrukturellen (wie interaktive Tafeln, Tablets) Voraussetzungen ermöglichen an der Baierbrunner Grundschule einen qualifizierten und ganzheitlichen Unterricht. Zur Weiterentwicklung setzt sich die **ÜWG** für die bereits in die Wege geleitete Sanierung und die zukunftsfähige digitale Ausstattung der Grundschule ein. Auf den voraussichtlich ab 2025 wirksamen Rechtsanspruch der Eltern auf eine Ganztagsbetreuung bereitet sich Baierbrunn mit einem tragfähigen Konzept vor. Dem soll unter anderem eine Informations-Veranstaltung für Baierbrunner und Buchenhainer Bürger mit Experten zur offenen Ganztageesschule bzw. zur nachschulischen Betreuung dienen. In Kooperation mit den Gemeinden des Zweckverbands tritt die **ÜWG** für den Bau der Mittelschule mit Turnhalle am Standort Baierbrunn ein.

Bei allen Vorhaben ist es uns wichtig, die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde und den am Bedarf orientierten Umfang nicht aus dem Auge zu verlieren. Alle Betroffenen wie Kinder, Eltern, Personal und Anwohner müssen mit einbezogen und unterstützt werden.

Beteiligung

Wir wollen aber nicht an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder und Jugendlichen vorbei planen, sondern sie selbst zu Wort kommen lassen, denn nur durch aktive Teilhabe gelingt demokratische Bildung. Die **ÜWG** fördert eine stärkere Teilhabe von Kindern und Jugendlichen am Gemeindeleben, indem institutionalisierte Formen der Beteiligung (Partizipation) geschaffen werden. Ein erster Schritt können „Jugend-Sprechstunden“ im Rathaus sein. Jugendparlament oder ähnliches (wenn junge Baierbrunner das wollen) könnte ein darüberhinausgehendes Ziel lauten.

Der historisch alte Ort Baierbrunn ist bevölkerungsmäßig die jüngste Gemeinde im Landkreis (Münchener Merkur, 11./12. 01.2020). Damit das so bleibt und junge Einwohner nicht abwandern, müssen wir heute die Basis legen, um den Ort für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien lebenswert zu erhalten.

Andrea Rapp, Gisela Gojczyk